

Gamal Raslan: Wirbelschröpfen – nach innen verschobene Wirbelkörper erkennen, tasten und zurückschröpfen

Die Dorn-Methode lässt sich gut mit anderen Therapien kombinieren, so auch mit dem Schröpfen bei nach innen verschobenen Wirbeln (ventralisierte Wirbelkörper)



Ursachen - Zusammenhänge

Wirbel können nicht nur seitlich verrutschen, sondern auch nach innen „gleiten“ und sich so dreidimensional verschieben. Häufig passiert das nach Traumen wie Autounfall oder Sturz, aber auch durch ruckartigen Druck auf die Wirbelkörper z.B. bei Einrenken in Bauchlage. Dies führt nicht nur zu energetischer Unterversorgung der inneren Organe, sondern auch zu einem „Schock“ auf Rückenmarksebene, den der Körper speichert. Als Folge zieht sich der Wirbelkörper nach innen. So kann ein nach innen gewanderter 3. Brustwirbel über längere Zeit zu Atemproblemen oder gar Asthma führen: Die vom Rückenmark aus zur Lunge führenden Nervenverzweigungen erhalten Fehlinformationen, was schließlich zur Unterversorgung des Organs führt. Das Rückenmark als Informationsspeicher merkt sich derartige Eingriffe an der Wirbelsäule. Sind mehrere Wirbel der Lendenwirbelsäule nach innen gerutscht, spricht man vom Hohlkreuz. Die ventralisierten Wirbelkörper begünstigen diese Fehlhaltung. Um ein Hohlkreuz dauerhaft auszugleichen, sollte neben dem Wirbelsäulenschröpfen auch die Bauchmuskulatur gekräftigt werden, um einen muskulären Halt zu gewährleisten, und verkürzte Muskulatur, hier vornehmlich der Hüftbeuger (M. Iliopsoas), gedehnt werden.

Nach innen verschobene Wirbel deuten oft auf einen Rückzug des Patienten in den zu dem Wirbel gehörenden psychischen bzw. emotionalen Bereich – siehe hierzu die Beschreibungen bei den einzelnen Wirbeln!

Bei Gelenkproblemen empfiehlt sich immer, bei Bedarf

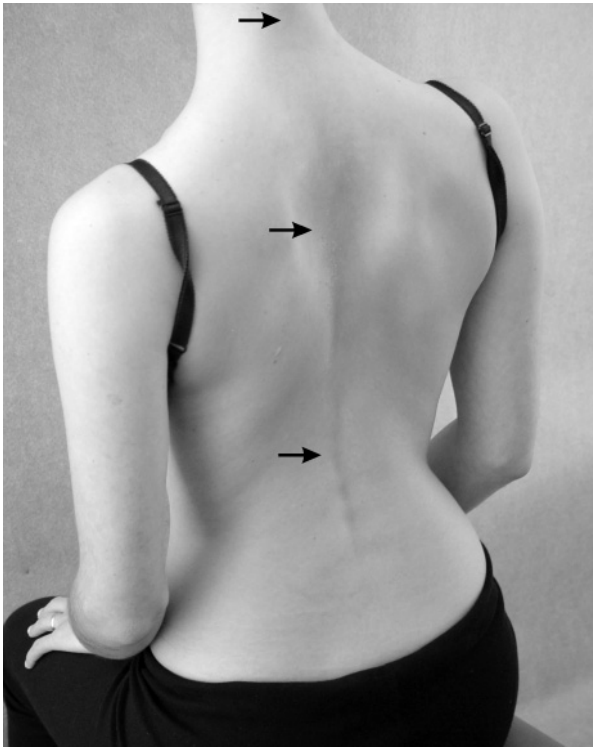
den dazugehörigen Wirbel mit der Dorn-Methode und/oder Schröpfen zu behandeln. Z.B. kann bei Schmerzen im Kniegelenk ein seitlich oder nach innen verschobener 3. Lendenwirbel Mitursache sein. Wenn beide Extremitäten betroffen sind, ist dafür meistens ein nach innen verschobener Wirbelkörper verantwortlich, der auch noch zusätzlich seitlich verschoben sein kann. In einem solchen Fall treten die Schmerzen auf einer Seite verstärkt auf. Nach innen verschobene Wirbel deuten oft auf einen langwierigen oder chronischen Verlauf hin. Oft wirken emotional gelöste Blockaden noch im physischen Körper weiter und ihn schwächen ihn. Hier reichen im Allgemeinen 2-4 Behandlungen aus.



Schröpf-Set mit Vakuumpumpe und verschiedenen Gläsergrößen für LWS, BWS und HWS

Anmerkung: Nach innen verschobene Wirbel können auch nur via Dorn-Methode korrigiert werden. Jedoch hat sich gezeigt, dass Schröpfen eine effizientere Behandlung darstellt.

Wir sprechen hier von nach innen verschobenen Wirbeln und nicht reinen „Gleitwirbeln“, die im Verhältnis zu den ventralisierten Wirbeln, die wir behandeln, eher selten vorkommen. Bei Gleitwirbeln kommt es oft zu Einbrüchen an den so genannten „Facettengelenken“. Der Wirbel kann sich deshalb nicht mehr in seiner ursprünglichen Position halten.



Die Pfeile zeigen auf nach innen verschobene Wirbel

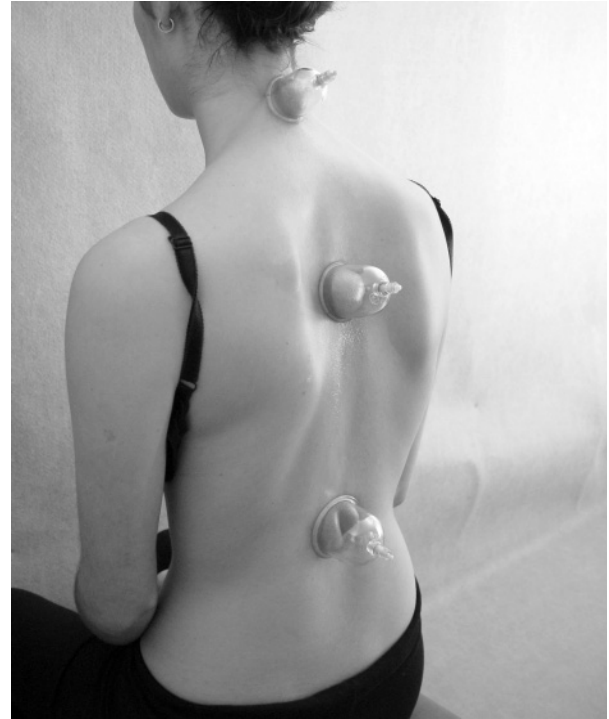
Behandlung:

Der Patient legt sich mit dem Bauch auf die Behandlungsliege. Vorab bei verspannter Rückenstrecker-muskulatur die Schütteltechnik nach Prof. Lewit durchführen, um seitliches Verschieben der Gläser zu vermeiden. Das Schröpfglas – unbedingt manuell – auf den oder die nach innen verschobenen Wirbel aufsetzen und Unterdruck erzeugen, indem man 1-3-mal pumpt, dann ca. 6 bis maximal 12 Minuten je nach Stadium wirken lassen.

Der Wirbel folgt der Sogwirkung des Zuges. Diese Sogwirkung sollte unbedingt gleichmäßig geschehen, also mit gleich bleibendem Unterdruck, da sonst erneut falsche Signale an das Rückenmark gesendet werden. Deshalb keine elektrischen Schröpfgeräte an der Wirbelsäule verwenden! Die Folge davon wäre, dass der Wirbel wieder nach innen rutscht. Auch sollte nicht „heiß“ geschöpft werden, da sich dabei der Sog nicht so einfach regulieren ließe. Als akutes Stadium nehmen wir einen Zeitraum von einem bis zehn Tagen, als subakutes 14 Tage bis zwei Monate und als chronisches ab drei Monate an. Im akuten Stadium dauert das Schröpfen ca. 6-8, im subakuten 8-10, im chronischen 10-12 Minuten. Falls das Glas nach dem Aufsetzen auf den verschobenen Wirbel seitlich verrutscht, kann man versuchen, es etwas auf der anderen Seite anzuheben, so dass sich etwas mehr Haut der Gegenseite in das Glas einzieht und das Glas wieder in die Mitte rutscht.

Das nach dem Schröpfen entstandene Ödem, das sich später oft zu einem blauen Fleck entwickelt, übt zusätzlich eine zentralisierte Sogwirkung auf den Wirbel aus. Wenn der Wirbel wieder draußen ist, nachsehen, ob er auch gerade steht und vorsichtig richten. Also bei nach innen verschobenen

Wirbelkörpern immer erst schröpfen, dann richten. Den Patienten auf eventuelles Lösen emotionaler Blockaden aufmerksam machen, die dazugehörigen Zusammenhänge mit den Wirbelkörpergebieten kurz durchsprechen und abklären.



Die betroffenen Wirbel werden geschöpft.

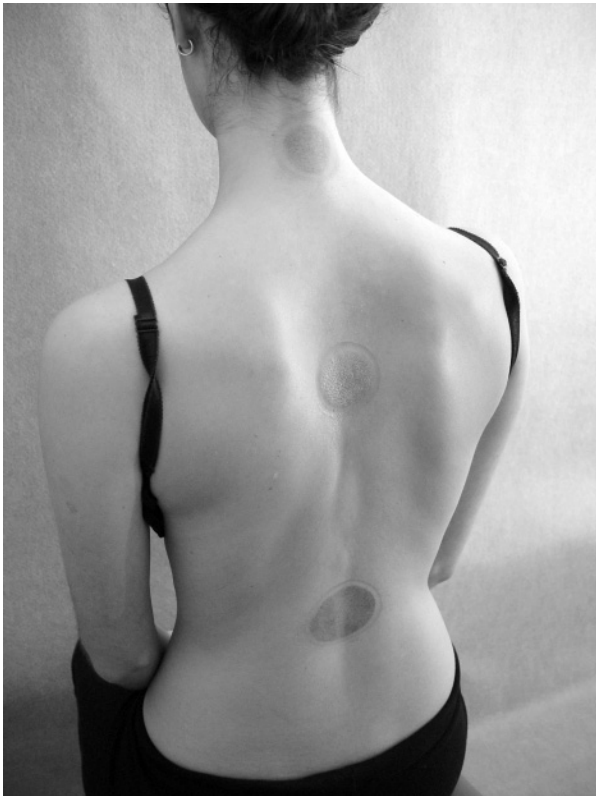
Durch bewusstes Loslassen dieser Blockaden wird ein Reinigungsprozess sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene in Gang gesetzt. Durch den richtigen Energiefluss und die Entlastung des Rückenmarks bleibt der Wirbel meist nach 2-4 Behandlungen in der korrekten Position. Die nächsten zwei Tage nicht schwer (mehr als 20% des Körpergewichtes) heben, damit die Zwischenwirbelbänder und die Zwischenwirbelmuskeln (Mm. multifidii) sich der neu koordinierten Wirbelkörperposition anpassen können.

Das Ödem hält oft 1-2 Tage, die „blauen Flecken“ 7-10 Tage an. Sie werden benötigt, das Zellgedächtnis zu aktivieren und die Informationen der „Umprogrammierung“ für die Zellen zu verstärken. Geschöpft wird darum erst wieder, wenn die „blauen Flecken“ nahezu verschwunden sind.

Nach dem Schröpfen ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, viel zu trinken. Am besten sofort nach der Behandlung ein Glas heißes Wasser schluckweise einnehmen, um gelöste Schlacken aus dem Körper zu schwemmen. Zwei Tage lang sollte schweres Heben vermieden und noch mehr darauf geachtet werden, beim Bücken in die Knie zu gehen.

Literatur zum „klassischen“ Schröpfen auf der Muskulatur gibt es im Buchhandel.

Ein Tip: Die blauen Flecken mit Bitterstern einreiben, das lässt sie schneller abklingen!



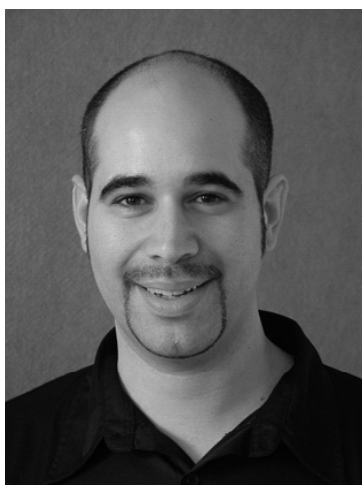
Blaue Flecke nach Schröpfen sind normal.

Kontraindikationen:

1. Wirbelkörper Tumore
2. Schwangerschaft ab 6. Woche
3. Starke Herzinsuffizienz
4. Lungenemphysem
5. Osteoporose im fortgeschrittenen Stadium

Bei Kindern:

1. Behandlungsdauer maximal acht Minuten
2. Höchstens zweimal anziehen



*Gamal Raslan,
Fortbildungszentrum für
Dorn-Therapie,
Joh.-G.-Gademannstr. 4,
97424 Schweinfurt,
Tel. 09721-782250,
Fax 782251,
www.gamalraslan.de
kontakt@gamalsraslan.de,*

*Buch: „Der sanfte Weg zur Mitte: Die Dorn-Methode“
(tschechisch: „Dornova metoda“)
Selbsthilfe-Poster, Selbsthilfe-Kärtchen*

Erlebnis Dorn-Kongress:

Dorn-Vortrag, Wirbel-Schröpfen, Breuß-Massage – die Dorn-Therapeuten sehen die Methoden nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung. Die Aufgabe des Therapeuten ist es, damit der Gesundheit zu dienen.

